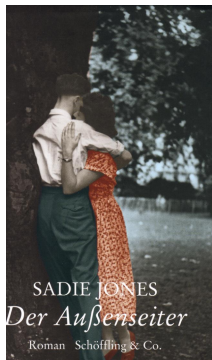


Buchvorstellung Bibliothek Flims

Der Aussenseiter von Sadie Jones



Ihr erster Roman „Der Aussenseiter“ ist in ihrem Heimatland England trotz der traurigen Grundstimmung ein grosser Erfolg. Die Autorin beschreibt darin verschiedene Formen von Gewalt. Im Mittelpunkt stehen die Seelenqualen eines traumatisierten Kindes, das von den Erwachsenen keine Hilfe bekommt, sondern vielmehr wegen seiner Andersartigkeit an den Rand der Gesellschaft gedrängt wird.

Die Hauptperson dieser Geschichte, die in den 50er Jahren in der englischen Kleinstadt Waterford spielt, ist Lewis. Er ist zehn Jahre alt, als er an einem heissen Spätsommertag miterlebt, wie seine Mutter bei einem Badeunfall ums Leben kommt. Seitdem ist er völlig verstört, spricht kaum und kann seine Trauer nicht zeigen. Sein Vater Gilbert ignoriert die stummen Hilferufe seines Sohnes. Er findet weder Nähe noch Verständnis. Schon wenige Monate nach dem Tod seiner Ehefrau heiratet er Alice, eine junge unsichere Frau, die von Lewis Problemen ebenfalls überfordert ist. Der Heranwachsende zieht sich immer mehr in sich selbst zurück. Seine Trauer und Wut richten sich vor allem gegen ihn selbst. Er wird zunehmend zum Aussenseiter. Lewis reagiert sich mit Gewaltausbrüchen ab, trinkt heimlich Alkohol und ritzt sich seine Arme mit dem Rasiermesser seines Vaters auf. Eines Tages setzt er volltrunken die Dorfkirche in Brand und wird zu zwei Jahren Gefängnis verurteilt. Bei seiner Rückkehr ist er fest entschlossen, sich anzupassen. Ehemalige Freunde und Nachbarn begegnen ihm jedoch mit Misstrauen: Wer nicht ist wie die anderen, muss zum Aussenseiter werden. Immer wieder versucht Lewis einen neuen Anfang zu finden, immer tiefer gerät er in den Strudel aus Gewalt, Verzweiflung und enttäuschter Hoffnung. Nur Kit, ein sechzehnjähriges Mädchen, glaubt an ihn und vermittelt ihm neue Lebensfreude.

Die Autorin ist ganz nah an den Gefühlen ihrer Figuren und zeigt die Zerbrechlichkeit von Kinderseelen. Subtil lotet sie die seelischen Qualen aus und unterstreicht sie mit Landschafts- und Stimmungsbeschreibungen. Ausführlich beschreibt und demaskiert sie das heuchlerische Kleinstadtleben, das geprägt ist von festen Ritualen und diejenigen ausgrenzt, die sich nicht fügen.

Bibliografie: Der Aussenseiter von Sadie Jones. 2008 Frankfurt a/M. Schöffling &Co. Verlagsbuchhandlung. ISBN 978-3-89561-385-2